

Amtsblatt

für die Stadt Fürstenberg/Havel

Fürstenberg/Havel, 7. November 2025

35. Jahrgang | Nummer 11 | Woche 45



— Amtliche Bekanntmachungen —

Inhaltsverzeichnis	
• Stellenausschreibung der Stadt Fürstenberg/Havel – Bauhofmitarbeiter*in	Seite 2



Stellenausschreibung

Die Stadt Fürstenberg/Havel sucht zum 01.02.2026 eine/n

Bauhofmitarbeiter*in (m/w/d).

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (39 Stunden/Woche).

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst die Erledigung aller im kommunalen Bauhof anfallenden Tätigkeiten, wie beispielsweise die Durchführung des Winterdienstes; die Instandhaltung, Sanierung, Reinigung und in gewissem Umfang auch Herstellung von Straßen und öffentlichen Verkehrsflächen; die Pflege, Wartung, Instandhaltung, Instandsetzung und Unterhaltung von kommunalen Einrichtungen, Liegenschaften, Grün- und Parkanlagen, Kinderspielplätzen, Freizeit- und Sporteinrichtungen sowie Friedhöfen und die Unterstützung von kommunalen Veranstaltungen.

Unsere Erwartungen an Sie:

- erfolgreich abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- mindestens Führerschein Klassen B
- Aufgeschlossenheit für die vielfältigen Aufgaben unseres Bauhofes, vielseitiges technisches sowie handwerkliches Geschick und Interesse, sichere und fundierte Kenntnisse im Umgang mit Fahrzeugen, Maschinen und Werkzeugen

- Teamfähigkeit, aber auch ein hohes Maß an eigenverantwortlicher und selbständiger Arbeitsweise, Flexibilität, körperliche Belastbarkeit, Höfentauglichkeit, Zuverlässigkeit, Engagement und Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft zur Übernahme von Tätigkeiten auch außerhalb üblicher Arbeitszeiten (z. B. an Wochenenden, Feiertagen, nachts) sowie zur Ableistung von Ruf-/Bereitschaftsdiensten

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges, interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- die Mitarbeit in einem engagierten und motivierten Team eines modern aufgestellten kommunalen Bauhofes
- eine unbefristete Beschäftigung
- eine Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in der EG 4

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung bis spätestens **01.12.2025** an die

Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel
Markt 1
16798 Fürstenberg/Havel

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Endlich! Der Mensabau an der 3-Seen-Grundschule ist endgültig beschlossen!

Fast ein Jahr Debatten in der Stadtverordnetenversammlung zur Planung der Mensa an der 3-Seen-Grundschule liegen hinter uns. Und nun endlich ist die Planung beschlossen und der Bürgermeister mit der Umsetzung beauftragt. Die neue Mensa wird nach aktueller Kostenschätzung ca. 2,5 Millionen Euro kosten, 70 % davon werden über das Ganztagsförderprogramm von Bund und Land finanziert. Sie wird Platz für 100 Kinder haben und eine Verteilerküche mit Technik zur Regeneration sowie eine Küche, in der die Kinder selbst kochen können, beherbergen. Die Mensa wird am Ort der alten Turnhalle entstehen, diese wird zuvor abgerissen. Zwischenzeitlich stand das ganze Projekt wegen der nicht ganz einfachen Haushaltslage der Stadt auf der Kippe. Deshalb mussten sich die Stadtverordneten von einigen Wünschen verabschieden.

Für Kopfschütteln bei anwesenden Bürgerinnen und Bürgern wie auch bei den anderen Stadtverordneten sorgte in der entscheidenden Sitzung am 25. September aber die AfD. Sie brachte einen Antrag ein, der forderte, dass die Verwaltung die Planung erneut ändern solle mit dem Ziel, die alte Turnhalle nicht abzureißen, sondern zu sanieren und die Mensa in das Bestandsgebäude hineinzubauen. Angeblich könnte die Stadt so mindestens 1 Million Euro für den Mensabau sparen. Woher die AfD diese Einsparsumme hatte, blieb ihr Geheimnis, zumal sie im gleichen Antrag eine Kostenschätzung der Verwaltung forderte.

Wer allerdings den Prozess aufmerksam verfolgt hat, weiß, dass die Verwaltung eine solche Planung schon im November 2024 geprüft und eine Kostenschätzung vorgelegt hatte: die damalige Schätzung belief sich auf ca. 2,6 Millionen Euro. In dieser Sitzung im November 2024 hatten die Stadtverordneten sich mit mehreren Varianten auseinandergesetzt und den nun von der AfD erneut ins Spiel gebrachten Vorschlag klar abgelehnt, damals übrigens mit den Stimmen der AfD.

Dennoch verteidigte die AfD in der Sitzung am 25. September ihren Vorschlag vehement und war auch guten Argumenten nicht aufgeschlossen. Un-

ser Fraktionsvorsitzender Andreas Intress wies in seinem sehr emotionalen Statement dazu darauf hin, dass die Sanierung solcher Hallen aus DDR-Zeiten diverse Risiken birgt. Bspw. gab es in Buch (Altmark) bei der Erneuerung des Parketts die „Überraschung“, dass der gesamte Unterbau nicht mehr tragfähig war und schon eine Studie aus dem Jahr 1988 (!) hatte ergeben, dass das Dach des Vorbaus mit den Umkleiden bei diesem Hallentyp Wasser und Schnee nicht ausreichend ableitet und damit Feuchtigkeitsprobleme entstehen. Solche und weitere Probleme führen bei Sanierungen dieses Hallentyps regelmäßig zu vorher nicht geplanten Kostensteigerungen. So wurde die Sanierung einer solchen Halle in Kremmen bei Fertigstellung im Jahr 2024 richtig teuer: statt der ursprünglich geplanten 2,6 Millionen Euro kostete es am Ende 4,4 Millionen Euro – und dort ging es um die Weiternutzung als Turnhalle, nicht wie in Fürstenberg um den Umbau zu einer Mensa. Andreas Intress wies außerdem darauf hin, dass eine erneute Planung und Kostenschätzung nicht nur unsinnigen Aufwand in der Verwaltung, sondern vor allem auch eine weitere völlig unnötige Verzögerung des Projekts bedeuten würde. Angesichts dessen fragte er Herrn Kleßny (AfD): „Sie haben gesagt, Sie können den Leuten nicht erklären, die Planung der Verwaltung zu beschließen. Aber können Sie den Leuten erklären, wenn gar keine Mensa gebaut wird?“ Eine Antwort von Herrn Kleßny gab es zwar nicht, wohl aber einen eindeutigen Beschluss der Stadtverordneten: für den Antrag der AfD stimmte nur die AfD selbst. Die Verwaltungsvorlage fand dann eine eindeutige Mehrheit.

Damit ist nun klar, dass die Essenssituation für die Kinder an der 3-Seen-Grundschule sich deutlich verbessern wird. Nach langer Diskussion ist das Projekt nun endlich auf dem Weg!

(Die nun beschlossene Planung kann man im Ratsinformationssystem der Stadt einsehen.)

Fraktion Die Linke/EB Kuhlmann/BündnisGrüne

Fürstenberg im Okt. 2026

„Sie denken falsch“

In der letzten Stadtverordnetenversammlung ist auf Nachfrage mitgeteilt worden, dass das städtische **Umbauvorhaben Friedrich-Wilhelm-Straße** jetzt wohl Ende Dez. ’25 oder Jan. ’26 fertig gestellt sein wird, die Höhe der Miete noch nicht feststehe und die Gesamtbaukosten sich mittlerweile auf 2,6 Mill. Euro belaufen. Hiernach sah sich der Bürgermeister veranlasst, mit den Worten:

„Sie denken falsch“

seine Meinung zu diesem aus dem Ruder gelaufenen Vorhaben vorzutragen. Mit kurzen Worten zusammengefasst, sind ihm zufolge diejenigen für das Dilemma verantwortlich, die sich gegen das Vorhaben ausgesprochen haben. Wäre früher gebaut worden, so wäre das Vorhaben auch preiswerter geworden. Hierbei übersieht unser Bürgermeister aber geflissentlich, dass das Vorhaben mit demokratischen Mehrheiten mehrfach abgelehnt worden ist und es von ihm wiederholt vorgeschlagen wurde. Bekannte Kostenexplosionen bei anderen öffentlichen Vorhaben blieben unberücksichtigt. Seine wiederholten Vorschläge führten nicht zur Verantwortung. Sondern denjenigen, die dieses Umbauvorhaben in städtischer Hand für nicht finanzierbar und unüberschaubar hielten, versucht der Bürgermeister mit den Worten, sie denken falsch, die Verantwortung anzuhängen. Auf so eine Verdrehung und versuchte Logik muss man erst mal kommen. Wir glauben jedoch: „Sie liegen falsch Herr Bürgermeister.“

Die geplante **Mensa** in Fürstenberg steht vor der Bewilligung, so die Antwort auf unsere weitere Nachfrage. Die Einrichtung auch einer sog. Vollküche, also frisch zubereitetes Essen für die Kinder, wurde aber leider von der Verwaltung als zu kostenintensiv strikt abgelehnt. Wir haben diese Variante des Ausbaus unterstützt, vergebens. Andere Gemeinden kochen bereits frisch – es bleibt abzuwarten, bis wir so weit sind. Aus Kostengründen wollte die AfD-Fraktion sogar den geplanten Neubau durch einen Umbau der in die Jahre gekommenen Turnhalle abändern und hat dafür glücklicherweise keine Mehrheiten erhalten; bei dem geplanten Parkplatz usw. am Stadtpark für ca. 1. Mill. Euro haben Kostengründe wohl keine Rolle gespielt. Warum die ehemalige Schulküche seinerzeit abgerissen werden musste, ist immer noch nicht nachvollziehbar.

Und da ist da noch das Thema **Fußgängerbrücke**. Hierfür sollen immerhin bereits mehr als 500.000 Euro ausgegeben worden sein. Die Frage an den Bürgermeister, ob hier, nachdem der Bund und das Land beabsichtigen, die Gemeinden für solche Vorhaben finanziell zusätzlich zu unterstützen, jetzt von einer Realisierung ausgegangen werden könne, lautet Nein. Stellt sich die Frage, wer hier falsch gedacht hat.

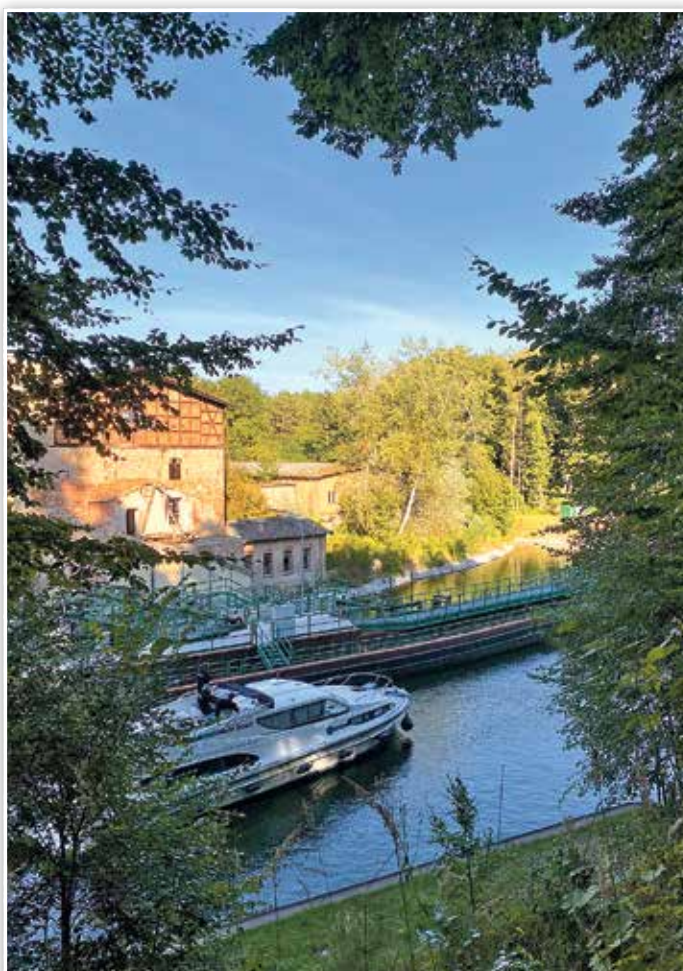
R. Aymanns
Pro Fürstenberg

Schleuse Steinhavelmühle: Nachhaltiger Wassertourismus

Mit feierlicher Einweihung des Ersatzneubaus der Staustufe Steinhavelmühle am 24. Juli 2025 erreichte unsere Stadt einen maßgeblichen Meilenstein, welche auf Nachhaltigkeit großen Wert legt. Das Investitionsvolumen von rund 38 Millionen Euro steht nicht nur für technische Modernisierung, sondern auch für die Erneuerung einer wichtigen wasserbezogenen Freizeit- und Tourismusregion.

Schon früh prägten Schifffahrt, Flößerei und Schiffbau unser Wasserstädtchen. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Fürstenberg zu einem beliebten Ziel für Wasserurlauber – eine Tradition, die bis heute anhält und Wandel unterlegen ist. Während vor einigen Jahrzehnten Urlaub vor allem am Wasser oder auf Ausflugsdampfern stattfand, verbringt ihn heute ein Großteil der Touristen auf dem Wasser. Dies macht sich vor allem an einer stetig hohen Zahl von Schleusungen bemerkbar; in 2024 waren es etwa 25.000 Boote. Damit zählt die Region zu einem der wichtigsten Knotenpunkten des brandenburgischen Wassertourismus.

Der Ersatzneubau der Staustufe reiht sich in eine lange Geschichte wasserbaulicher Projekte ein. Er soll Bootstouristen auf den Haupt- und



Nebenrouten der Oberen-Havel- und der Müritz-Havel-Wasserstraße, dem Rheinsberger Gewässer und dem Kammerkanal dauerhaft eine verlässliche Infrastruktur bieten. Besonders innovativ sei die neue Automatisierung der Schleusenvorgänge, welche künftig einen schnelleren und komfortable-

ren Betrieb erlebbar mache. So wird es einer Vielzahl an Wassertouristen ermöglicht, die Schleuse bei immer knappen personellen Ressourcen eigenständig zu passieren – teilweise sogar, ohne auf feste Schleusenzeiten warten zu müssen.

Insbesondere der Ausbau der Bootsschleppe für Wasserwanderer und muskelbetriebene Boote unterstreicht das Engagement für einen naturverträglichen Tourismus. Jene Art von Booten machen bereits ein Viertel des Verkehrs aus – Tendenz steigend.

Bund, Land und Kommune sehen im Projekt ein gemeinsames Bekenntnis zur Region. Der Umbau seit 2019 erfolgte mit viel Rücksicht auf touristische Hauptsaisonzeiten; die meisten Arbeiten wurden dank gut durchdachter Planung überwiegend in den Winterhalbjahren durchgeführt, um die Passierbarkeit für Berufs- und Freizeitverkehr weitgehend aufrecht zu erhalten.

Besonderer Dank der Stadt Fürstenberg gelte dem Wasserstraßenneubauamt unter Leitung von Rolf Dietrich sowie der örtlichen Bauleitung von Andreas Meister für ihr lösungsorientiertes Vorgehen und die gute Zusammenarbeit. Ebenso wurden von Bürgermeister Robert Philipp Anwohner, Anbieter und Gäste gewürdigt, welche während der Bauzeit Geduld bewiesen und Einschränkungen hingenommen haben.

Frieda Susan Kube

Zum Titelbild:

Herbst in der Wasserstadt. Das Aufslippen der Boote im Yachthafen beendet die Wassersportsaison. Foto: Enrico Kugler

Weniger
ist leer.



Mitglied der
act alliance
Brot
für die Welt

Vereine als Herzschlag unserer Stadt

Wer verstehen möchte, wie eine Stadt funktioniert, sollte dort hin gehen, wo Menschen freiwillig zusammenkommen. In Fürstenberg/Havel – mit den Ortsteilen wie Himmelpfort, Steinförde, Bredereiche und Altthymen – sind es die Vereine, welche Gemeinschaft sichtbar machen: beispielsweise auf Sportplätzen, in Bootshallen, Feuerwehrhäusern, Chorräumen, Kulturstätten und Heimatstuben. Sie prägen und spiegeln das soziale Gefüge unserer Region, die vom Wasser, Wald und vom Miteinander lebt.

Wassertourismus als Markenzeichen der Gegend misst Wassersportvereinen eine besondere Bedeutung zu: Kanu- und Segelsparten trainieren den Nachwuchs, organisieren federführend Regatten und Ferienangebote, vermitteln verantwortungsvoll Sicherheit auf Fluss und See – und verankern zugleich Umweltschutz als Praxis: Uferreinigungen, Naturschutzschulungen und Kooperationen mit Schulen sind längst Routine. Anglervereine pflegen die Gewässer, betreuen Laichplätze und zeigen Jugendlichen, dass Hege zum Angeln gehört wie Geduld.

Landseitig halten Mehrsparten-Sportvereine den Takt: Fußball, Tischtennis, Volleyball, Gymnastik & Tanz – ambitionierte Jugendliche treffen auf Freizeitaktive und Kinder lernen Regeln, Respekt und Teamgeist. In kleineren Ortsteilen sind Sportplätze oft die letzten großen Begegnungsräume; Trainingseinheiten werden zu Dorfabenden, Punktspiele zu Nachbarschaftsfesten.

Unverzichtbar ist die Freiwillige Feuerwehr – in der Kernstadt sowie in den Ortsteilen. Sie steht für Retten und Löschen, aber ebenso für das soziale Rückgrat: Laternenumzüge, Osterfeuer, Absicherung von Veranstaltungen, Jugendfeuerwehr als Schule für Verantwortung. Wo Einsatzbereitschaft ge-

braucht wird, sind die Wehren da – sichtbar, verlässlich und oft im Hintergrund.

Kultur- und Heimatvereine sammeln, was eine Region erzählt. In Fürstenberg/Havel reicht das Spektrum von Geschichtsarbeit über Ausstellungen bis hin zu Lesungen und Konzerten. Chöre und Musikgruppen pflegen Traditionen, treten auf Weihnachtsmärkten und Veranstaltungen auf und schaffen jene Momente, in denen eine Stadt „klingt“. In Himmelpfort – weithin bekannt durch die Weihnachtspost – sind Vereine verlässliche Partner, wenn Adventsprogramm und Gästeandrang koordiniert werden müssen.

Auch soziale Initiativen und Fördervereine leisten Beachtliches: Sie unterstützen Schulen und Kitas, betreiben Tauschschränke, organisieren Hausaufgabenhilfen oder Begegnungscafés, helfen Geflüchteten beim Ankommen und Senioren, mobil zu bleiben. Oft wirkt das unspektakulär – doch ohne diesen Alltagseinsatz würden Lücken klaffen.

Was bleibt, ist ein Fazit mit Ausrufezeichen: Die Vereinslandschaft von Fürstenberg/Havel ist kein nettes Beiwerk, sondern Infrastruktur im besten Sinne. Wer mitmacht, investiert nicht nur Freizeit, sondern Lebensqualität für eine ganze Region. Und wer unterstützt – ob als Mitglied, Sponsor oder Gast – sorgt dafür, dass an Havel und Seen Gemeinschaft erlebt wird.

Wenn Sie selbst Teil dieses lebendigen Miteinanders sind, sollten Sie sichtbar bleiben!: Die Stadt Fürstenberg/Havel lädt alle Vereine, Initiativen und Gruppen herzlich ein, sich in der Vereinsübersicht unter www.fuerstenberg-havel.de/leben-wohnen/vereinsuebersicht einzutragen.

Frieda Susan Kube

RALF HANKE AUS

DAS EINFACHE LEBEN



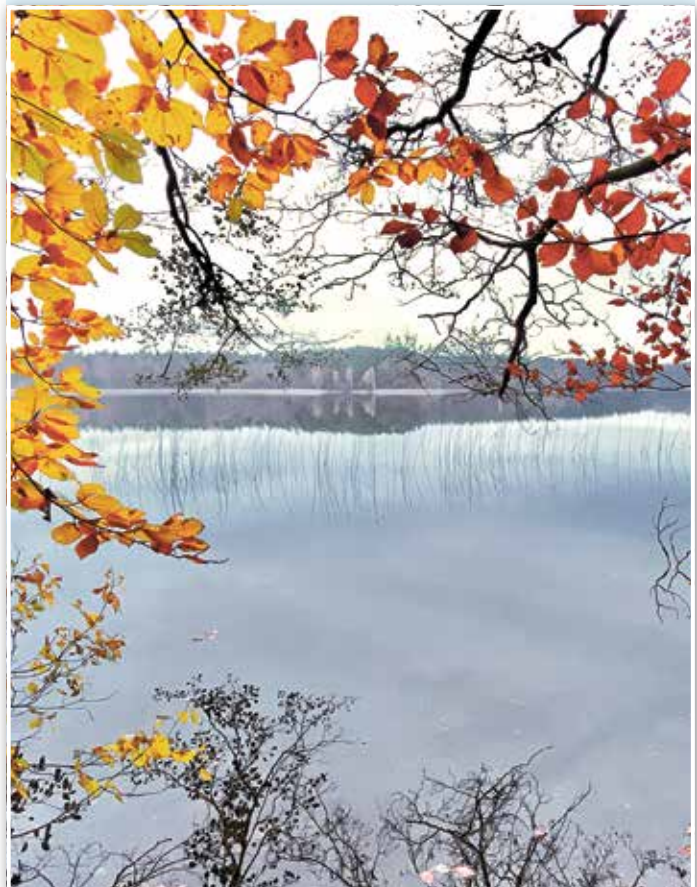
In der Dezember-Ausgabe 2024 des Fürstenberger Anzeiger wurden Autor Ralf Hanke und sein Buch „Das Einfache leben“ vorgestellt. Das Buch inspiriert, macht Mut und Freude, führt zurück zur Natur und dem, was wirklich wichtig ist. In loser Folge werden an dieser Stelle Texte des Wahl-Burowers abgebildet.

INFO

„Das Einfache leben“, Ralf Hanke, 170 Seiten, mit Fotos von Leo Tiede, erhältlich in vielen Läden in und um Fürstenberg sowie direkt beim Verlag Elke Hanke „edition herzwege“, E-Mail: hanke@herzwege.de oder Telefon: 0170 2715296.

Herbstgebet

Der Boden bedeckt von Blättern,
braun in allen Schattierungen.
Ein jedes gewachsen aus tiefer Stille,
mit der Kraft zu werden und zu vergehen.
Jedes ein Lichtwandler,
gefallen in seiner Zeit.
Mögen wir die Kraft und Weisheit haben,
zu lieben, was gegenwärtig ist,
es freundlich
zu berühren wie ein kostbares Geschenk
und loszulassen,
wenn die Stunde gekommen ist.



MAL NACHGEHAKT

Dieses Format widmet sich kleinen Einblicken in Dinge, Orte oder Gegenstände, um ihnen eine Geschichte zu entlocken:
Was steckt dahinter? Wer hat es erschaffen?
Welche Bedeutung hatte es? Was erzählt es?



Wir starten mit diesem Foto aus dem Jahr 1901. Es stammt aus dem Fundus von Mario Przybylski. Sein Urgroßvater ist auf der Abbildung der zweite von links, der Vorarbeiter Carl Funk. Aus Neustrelitz stammend, ließ er sich in Himmelpfort, in einem Haus in der Fürstenberger Straße, nieder. Carl Funk wurde Vater von elf Kindern – zehn Mädchen und ein Sohn. Dieser Sohn kam leider gleich im ersten Weltkrieg um – Sein Name Max Funk ist auf der Erinnerungsstele in Himmelpfort eingraviert. Eine Tochter von Carl Funk, Auguste Schneider, baute 1926 ein Haus für sich und ihre vier Kinder in der Bergstraße 5 in Fürstenberg. Heute lebt ihr Urenkel Mario Przybylski mit seiner Familie in diesem Haus. Und hier wartete auch das Foto auf seine Entdeckung. Es zeigt eine bunte Gesellschaft, welche sich extra zu diesem Fototermin zusammengefunden hat. Fotos waren einmal etwas sehr Besonderes, was sich auch an der guten Kleidung

ablesen lässt. Anlass waren Bauarbeiten in der Carlstraße, der heutigen Brandenburger Straße (B 96). Zu sehen ist außerdem der Mecklenburger Hof, welcher nach einem verheerenden Brand, dem heutigen Netto-Areal wich. Das Tiburtius Hotel ist die heutige Apotheke am Markt.

ablesen lässt. Anlass waren Bauarbeiten in der Carlstraße, der heutigen Brandenburger Straße (B 96). Zu sehen ist außerdem der Mecklenburger Hof, welcher nach einem verheerenden Brand, dem heutigen Netto-Areal wich. Das Tiburtius Hotel ist die heutige Apotheke am Markt.

Was erzählt Ihnen dieses Foto? Erkennen Sie jemanden?

Antworten gern an:
info@fuerstenberg-havel.de

Aufruf zur Unterstützung unserer Weihnachtstombola!

Man kann schon fast leises Schneegestöber hören, das Papierrascheln vom Ein- und Auspacken der Geschenke und vernehmen, wie sich der bärtige Alte langsam auf seine Hauptsaison vorbereitet. Ja, die Vorweihnachtszeit rückt näher – und mit ihr unsere traditionelle Weihnachtstombola, welche auch in diesem Jahr wieder viele große und kleine Herzen erfreuen soll. Damit sie erneut zu einem besonderen Highlight auf dem Fürstenberger Weihnachtsmarkt wird, suchen wir freundliche Spenderinnen und Spender, die mit Sach- oder Gutscheinpreisen zum Gelingen beitragen könnten. Ob liebevoll verpackte Kleinigkeiten, Produkte aus Ihrem Geschäft oder Gutscheine für Erlebnisse und Dienstleistungen – jede Gabe hilft, Freude zu verschenken und unsere Gemeinschaft zu stärken. Den Auftakt hat bereits Andreas Intress vom „Zweiradcenter Intress“ mit einer großzügigen Fahrradspende gemacht. Welches Exemplar es wohl werden wird?



Der Erlös der Tombola kommt einem ehrenwerten Zweck in unserer Stadt zugute und unterstützt Projekte, die Fürstenberg noch lebenswerter machen.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Bitte melden Sie Ihre Preisspende bis 01.12.2025 unter:
info@fuerstenberg-havel.de und/oder Tel. 033093 346 11. Gemeinsam wollen wir den Fürstenberger Weihnachtsmarkt zu einem Ort voller Lichter, Wärme und Miteinander machen. Herzlichen Dank für Ihr Engagement – und eine wunderschöne Adventszeit!

Frieda Susan Kube

Lokaler geht's nicht!

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

30 Jahre „Nestwärme“

Mit einem großen Spätsommerfest feierte die Kita „Spatzennest“ am 20. September 2025 ihr 30-jähriges Bestehen. Selbsterklärtes Ziel war es, ein Fest zu gestalten, das die Tradition der Einrichtung würdigt und gleichzeitig zeigt, wie bunt und lebendig der Alltag heute ist. So standen in erster Linie die Kinder im Mittelpunkt, denen mit einer Zaubershow, Ponyreiten und fantasievollen Schminkeattraktionen ein fröhlicher Nachmittag geboten wurde. Doch auch viele Gäste, darunter der Bürgermeister Herr Philipp, ehemalige Mitarbeiterinnen und Gründungsmitglieder des Vereins „Spatzennest“ e. V. und



ehemalige „Spatzennestkinder“ folgten der Einladung und prägten so den Nachmittag mit nostalgischen Rückblicken, Austausch und Begegnungen und machten die Vergangenheit der Kita erlebbar. Thomas

Hentschel führte gut gelaunt wie eh und je durch den Nachmittag und machte auch die traditionelle Tombola zu einem Höhepunkt für Groß und Klein. Das Team und der Verein der

Kita „Spatzennest“ bedankt sich auf diesem Wege von Herzen für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die überreicht wurden. Auch an alle fleißigen Helfer und Sponsoren geht ein herzliches „DANKESCHÖN“

TREFF 92 Fürstenberg e. V. informiert



Informationen zu unseren AGs

Kreativraum

Wir sind jetzt dabei, unsere neuen Räumlichkeiten für euch herzurichten und hoffen im Zuge der Adventszeit startklar zu sein. Dann gibt es wieder regelmäßige Kreativangebote für euch und eventuell auch noch zusätzliche Angebote. Ihr werdet rechtzeitig informiert von uns. Wir freuen uns darauf.

Tanz AG

Wir tanzen und trainieren dienstags ab 16.00 Uhr im TREFF 92 auf der Festwiese. Wir sind jetzt wieder in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1: 4–6 Jahre (16.00 Uhr), Gruppe 2: ab 7 Jahre (17.00 Uhr). Über Zuwachs freuen wir uns und neue Ideen und Inspirationen. Zurzeit sind wir ca. 15 bis 20 Mitglieder, die fleißig üben, um für die nächsten Auftritte fit zu sein und neue Tänze zu präsentieren, auch hier freuen wir uns auf euch. Zum Weihnachtsmarkt auf dem Markt werden wir dabei sein.

Geplante Angebote

In der Adventszeit wird es verschiedene Angebote rund um Weihnachten geben. Merkt euch hierfür schon mal die

Woche vom 8. bis 12. Dezember 2025 vor, da werden dann Plätzchen gebacken, es gibt Kreativangebote (hoffentlich dann in unserem neuen Kreativraum) und einen besinnlichen Weihnachtsnachmittag für alle. Also hoffen wir alle, dass wir alles weiterhin mit euch gemeinsam erleben und durchführen können. Es wird auch im nächsten Jahr wieder viele spannende Aktivitäten geben, wir sind jetzt in der Planung für 2026.

Es wird wieder eine Tagesfahrt zu einem Freizeitpark geben, wir werden in den Osterferien eine Brandenburg Tour oder eine Familienfreizeit anbieten. Im Juni ist ein Volleyball Turnier geplant, dazu hatten wir mehrere Anfragen in diesem Jahr. In den Sommerferien sind wir natürlich auch für euch da. Es gibt unser Kinder-camp, unser Schwimmlager und unsere mehrtägige Ferienfahrt. Die genauen Termine für alles bekommt ihr natürlich rechtzeitig.

Und auch ihr seid gefragt, kommt zu uns mit euren Vorstellungen und Wünschen, was möglich ist, versuchen wir

umzusetzen.

Ihr wisst, alles Wichtige bekommt ihr dann zeitnah über den Fürstenberger Anzeiger, Facebook oder einen Flyer. Und wir wollen natürlich immer euch dabei haben, ihr sollt uns sagen, ja das ist gut, aber dieses könnte auch anders gehen. Und genau dazu seid ihr

aufgerufen, meldet euch bei uns, redet mit uns, lasst uns an euren Wünschen, Visionen, Vorstellungen eurer Freizeit teilhaben.

Wo wir sind, wisst ihr, also wir sehen uns, schaut nicht nur vorbei sondern auch rein.

„Ein Aufruf in eigener Sache“

Wie ja in den letzten Jahren zu lesen, zu hören und zu erleben war und ist, versuchen wir, der Vorstand und die Mitarbeiter des Vereins TREFF 92 Fürstenberg e. V. unsere Angebote, Projekte, Veranstaltungen immer wieder zu erweitern, aufrecht zu erhalten bzw. Neue ins Leben zu rufen, leider stoßen wir dabei immer wieder an Grenzen, insbesondere an finanzielle, alles anderen findet sich, wie Ideen und diese in Konzepte und Vorstellungen umzusetzen und damit Gelder von verschiedenen Institutionen wie z. B. LK Oberhavel, MBS Potsdam, Aktion Mensch oder auch Privatpersonen zu bekommen. In den meisten Fällen sind dann aber auch Eigenmittel erforderlich bzw. die Umsetzung scheitert an den genannten finanziell benötigten Mitteln, daher bitten wir um Unterstützung und rufen zu Spenden, Sponsoring auf, gerne kann sich jeder bei uns über aktuelle Angebote und Projekte informieren, wir geben gerne Auskunft.

Also wer uns helfen möchte, unsere Bankverbindung lautet Kontoinhaber: TREFF 92 Fürstenberg e. V., IBAN: DE 07 1605 0000 375 330 5722, BIC: WELADED1PMB, Verwendungszweck: Spende. Wir sagen Danke. Wir können für jeden, der es wünscht Spendenquittungen erstellen.

Kleinmenow: Zwischen Märchenschloss und Meteoritenfall

„Als wir hier ankamen, dachten wir, wir seien im Paradies gelandet“, weiß Regina Mühlwald noch. Im Februar 1945 war sie mit ihrer Mutter und älteren Schwester viele Tage und Nächte aus Niederschlesien geflohen und suchte Obhut. „Unser ursprüngliches Ziel war Priepert, doch dort erhielten wir keine Unterkunft. So brachte man uns in das Gutshaus Kleinmenow und für mich als Kind sah es aus wie ein Märchenschloss. Wie im Film“, schwärmt die damals Sechsjährige. Glück im großen Unglück, die Heimat verlassen zu müssen. Als Flüchtlinge konnten sie kein Hab und Gut mitnehmen — lediglich das Federbett: „Damit wir nicht erfrieren, sagte meine Mutter immer.“

Mutter Thekla wurde umgehend in der Landwirtschaft beschäftigt; Regina Mühlwald und ihre Schwester Irena gingen knappe zwei Jahre über einen Feldweg anderthalb Kilometer zur Schule nach Steinförde. „Bis die Russen kamen, dann war wieder alles anders“, erzählt sie. Erstmals urkundlich erwähnt in 1418, liegt Kleinmenow zwar heute in Brandenburg, ist aber in seiner Geschichte eng mit Mecklenburg verwoben. Viel weiß man zu seinen frühen Zeiten nicht mehr; es heißt aber, dass sich im 16. Jahrhundert dort eine Schäferei befand, der Hof Kleinmenow 1765 als selbstständige Meierei angelegt und 1810 zum Erbpachthof erhoben wurde. Etwa 1900 soll das Pächterwohnhaus im Heimatstil erbaut worden sein. „1945 lebten nur sehr wenige Menschen hier. Neben einem Stall für die Pferde, Kühe und Schweine gab es eine Scheune, in der Getreide gedroschen wurde; dann natürlich der Gutsbesitzer mit seinen drei Kindern, einem Hauslehrer sowie Personal. Als die



Fremdarbeiter saisonal aus der Ukraine und Polen kamen, wohnten diese mit ihren Familien in einem kleinen Fachwerkhaus. Ich erinnere mich außerdem an eine Schmiede mit einem Schmied, einem Backhaus und einen Treckerfahrer. Es gab eine weitere Flüchtlingsfamilie, welche dann mit uns 1947 nach Steinförde übersiedelte“, berichtet Regina Mühlwald. Alles sei im Zuge der sowjetischen Besatzungsmacht „kurz und klein geschlagen“ worden; der damalige Besitzer Bernhard

Kirchner durch die Bodenreform enteignet. „Es fanden immer wieder schussreiche Kämpfe zwischen den Deutschen und Russen statt; da mussten wir uns im Bunker auf dem Zwiebelfeld verstecken.“ Es habe alte Bäume gegeben, die teilweise noch heute prächtig stehen und Geschichten vergangener Zeiten erzählen könnten. Sie wissen wohl noch von dem großzügigen Park mit Obstgarten, der Liegewiese mit feinem Sandstrand direkt am Menowsee, den Mauern links und rechts

um den breiten Weg zum Strand, welches ein Eingangstor besaß, an welchem ein ausgestopfter Storch platziert war. Sicherlich bemerkten sie den filigranen Holzbalkon sowie die verträumt-berankte Veranda des „Märchenschlosses“, welche in den 1930er Jahren eine großzügige Terrasse mit Backsteinsäulen und Skulpturen erhielt. „Umgeben von einer Hecke konnten da Kutschen vorfahren“, schwelgt die heutige Fürstenbergerin, welche in Steinförde lebt. Kleinmenow — ein kleines Örtchen, mit etwas mehr als 20 Einwohnern, das viel erlebt hat. „In den 1960er Jahren wurden auf Grund der hervorragenden Lage des Ortsteils zwischen Ziernsee und Havel die ersten Ferienhäuser errichtet“, schreibt die Stadt Fürstenberg auf ihrer Webseite. Vor allem aber trägt ein seltener Meteoritenfall im Jahre 1862 zur Besonderheit des Ortes bei. Unweit des damaligen Gutshauses, der heutigen „Villa Meteor“, soll der eimergröße Gesteinsbrocken eingeschlagen und den in der Nähe wachenden Schäfer mit seiner Herde samt des Dorfes ordentlich erschüttert haben. Obgleich der Großteil des Fonds verteilt und teilweise weltweit verkauft wurde, so befindet sich noch ein kleines Stück in der Küche von Tim Lehmann, Eigentümer der Villa. Ihm sei es ein Herzensanliegen, diesen Teil der Geschichte des Dorfes nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Aktuell in Absprache mit der Stadt Fürstenberg, widme er sich der Idee, einen Gedenkstein auf seinem Vorplatz zu errichten und ihn in „Meteoritenplatz“ umzubenennen. Ob die hiesigen Baumfreunde wohl auch den Einschlag des Himmelskörpers miterlebt haben? Fragen Sie sie doch mal...

Frieda Susan Kube

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Fürstenberg

Martinsfest am 11. November

- **Dienstag, 11. November**
um 17:00 Uhr
in der Stadtkirche
- Martinsspiel der Theater-AG (Kinder der Drei Seen-Grundschule mit Lehrer Sebastian Herdler)
 - Teilen der Martinshörnchen
 - Laternenumzug mit Polizei und Feuerwehr
 - Lagerfeuer, Bratwurst, Tee und Glühwein



Liebe Kinder, wir freuen uns auf viele bunte leuchtende Laternen.

Wir freuen uns auf Euch am Martinstag!
Edelgard Otto

Herzlich willkommen zum Familiengottesdienst am 1. Advent

„Tragt in die Welt nun ein Licht“
► Sonntag, 30.11., 10:00 Uhr,
warme Winterkirche

Die erste Kerze am Adventskranz wird angezündet. Kinder tragen ihre Lichter herein. Wir singen Adventslieder. Warm und hell wird unser Herz, wenn wir diese frohe Botschaft hören. „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat uns lieb, Groß und Klein, seht auf des Lichtes Schein.“



Kinder und Erwachsene sind eingeladen zum Familiengottesdienst.
Edelgard Otto.

Herzlich willkommen zum Lebendigen Adventskalender!

Wir laden herzlich ein zu einer adventlich gestalteten Stunde an **jedem Abend der Adventszeit**, zumeist um **19:00 Uhr**, immer wieder irgendwo anders unter freiem Himmel ... vielleicht ja ganz in Ihrer Nähe.



Beginn ist am
► Montag, den 01.12. um 19:00 Uhr im Pfarrgarten, Pfarrst. 1.

Die weiteren Termine finden Sie im Internet unter:
<https://www.kirche-mv.de/mecklenburg/propstei-neustrelitz/region-strelitz>
→ *Ev.-Luth.Kirchengemeinde Fürstenberg* → *Offener Adventskalender* oder dann im Kirchenboten und in den Schaukästen.

Wir suchen noch Gastgeber. Es gibt noch einige freie Termine

Die Vorbereitung des Abends muss nicht aufwendig sein. Schlicht und einfach ist genug. Wer hat vielleicht Lust und Freude daran, beim Lebendigen Adventskalender als Gastgeber mitzumachen? Bitte melden Sie sich bei Pastorin Maria Harder an. Telefon: 033093/32535 Mobil: 0155 60083428 E-Mail: fuerstenberg@elkm.de

Besinnliche oder fröhlich-lebendige Adventsabende und überhaupt eine gesegnete Adventszeit, das wünschen wir Ihnen.

Edelgard Otto

Wir freuen uns auf einen adventlich geschmückten Ort, auf leuchtende Kerzen und vielleicht ein kleines Feuer. Wir freuen uns, miteinander die schönsten Adventslieder zu singen. Man darf wünschen. Wir freuen uns auf eine kleine Geschichte, auf ein warmes Getränk und ein paar Plätzchen. Wir freuen uns auf die gemütliche Zeit miteinander. Mit dem kleinen Vers „Gehn wir in Frieden ...“ gehen wir später wieder auseinander.

DIE GRÖSSTEN PFEIFEN, VON UNS GERETTET.

Instrument des Jahres 2021 Orgel

Wir erhalten Einzigartiges. Mit Ihrer Hilfe!

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ
Wir bauen auf Kultur.

IDA & Freunde e.V.
Produktionsleiter (m/w/d)

Wir, der I-D-A & Freunde e.V., suchen zum 01.02.2026 in den Neustrelitzer Werkstätten einen engagierten, verantwortungsbewussten und motivierten Mitarbeiter!

Neugierig? Dann schau hier vorbei:  ida-freunde.de/Stellenangebote oder melde dich bei uns unter der Tel.-Nr.: 03981 - 24680

Schriftliche Bewerbung bitte an:
I-D-A & Freunde e.V. | Geschäftsführerin Frau Höppner | Tannenhof 30 | 17235 Neustrelitz | bewerbung@ida-freunde.de



RA Jens-Tilo Weise

Rechts- und Steuerberatung

Existenzgründungsberatung und Coaching
Buchführung und Lohnabrechnung
Zivilrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht
Verwaltungs- und Sozialrecht • Steuerberatung

Markt 7 • 16798 Fürstenberg
Telefon: 03 30 93 / 6 14 67 0 • Fax 03 30 93 / 6 14 67 17
www.ra-jens-weise.de

Glaserei Elsner

Fachbetrieb rund ums Glas
seit 1957 ganz in Ihrer Nähe

Inh. Andy Bunke

Zehdenicker Straße 49 A
16798 Fürstenberg/Havel

☎ 033093/38406

✉ info@glaserei-elsner.de

◦ Fenster ◦ Rollläden
◦ Türen ◦ Insektenschutz ◦ Not-, Neu- & Reparaturverglasung



Immobilien-, Handels- und Service GmbH Fürstenberg

Mitglied im Immobilienverband Deutschland



Seit 30 Jahren
Ihr Partner
vor Ort

**Wohnhäuser, Grundstücke und
Ferienhäuser in oder bei Fürstenberg
für meine Kunden gesucht.**

Ute Müller

Brandenburger Straße 6
16798 Fürstenberg

Tel. 033093 / 369 77
Fax 033093 / 369 78
Mobil 0171 - 407 81 15
E-Mail ihs-immobilien@f-online.de

Rechtsanwalt Burghard Müller-Falkenthal



Fachanwalt für Arbeitsrecht
Miet-, Familien-, Verkehrs- und Erbrecht
Zweigstelle Himmelpfort
Hausseestraße 26, 16798 Fürstenberg

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 033089/409974 – E-Mail: ra@falkenthal.net
Hauptniederlassung: Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin

Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de



Angliederungsgenossenschaft für den Verwaltungs- jagdbezirk Himmelpfort/ Bredereiche

Einladung

Der Bürgermeister der Stadt Fürstenberger/ Havel als Notjagdvorstand der Angliederungsgenossenschaft Himmelpfort/ Bredereiche lädt alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Angliederungsgenossenschaft Himmelpfort/ Bredereiche gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, zur Versammlung am Mittwoch, 19.11.2025 um 17.00 Uhr im „Haus des Gastes“ in Himmelpfort ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Entlastung des bisherigen Jagdvorstandes
4. Wahl des neuen Jagdvorstandes
5. Bericht über das aktuelle Jagdkataster
6. Allgemeine Informationen der Verwaltung
7. Sonstiges



Jeder Jagdgenosse kann sich durch einen bevollmächtigten volljährigen und derselben Jagdgenossenschaft angehören den Jagdgenossen vertreten lassen. Dies bedarf einer schriftlichen Vollmacht. Gleiches gilt für Familienangehörige und Vertreter juristischer Personen.

Angliederungsgenossenschaft
Himmelpfort/ Bredereiche
Der Notjagdvorstand
Fürstenberg/ Havel, den
20.10.2025

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sprechzeiten in den Städten Gransee, Fürstenberg, Zehdenick

- Wochentags zu den regulären Sprechzeiten
- Sprechstunde samstags, sonntags, feiertags von 10 – 12 Uhr, Bereitschaftsdienstsuche auch über <https://www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst>

17.11. – 23.11.25

Dr. Ali Mokabberi
Praxis Dendidocs
Brandenburger Str. 14
16798 Fürstenberg
Praxis: 033093 – 38401

bis 09.11.25

Frau ZÄ Juliane Reinicke
Ackerstr. 22
16792 Zehdenick
Praxis: 03307 – 2171
privat: 0174 – 4790891

24.11. – 30.11.25

Herr Dr. Matthias Bormeister
Rudolf-Breitscheid-Str. 21
16775 Gransee
Praxis: 03306 – 21680
privat: 03307 – 36131

10.11. – 16.11.25

Herr MU Dr. Tichomir Aßmann
Hospitalstr. 4
16792 Zehdenick
Praxis: 03307 – 310871
privat: 0160 – 99888455

01.12. – 07.12.25

Frau ZÄ Claudia Noak
Templiner Str. 28
16775 Gransee
Praxis: 03306 – 2502

TERMINE

Veranstaltungen in und um Fürstenberg/Havel

07.11. FREITAG

19:00 Uhr | Kino „Vor Zurück Zur Seite Ran – Wendegeschichten von Ostkindern“ – Filmgespräch mit Regisseurin Nora Raetsch

Dokumentarfilm | Deutschland | 2023 | 90 min
Regie: Nora Raetsch
1989 waren Max, Stefan, Katja, Thomas, Nicole und Daniela noch Kinder in der DDR, 1990 wurden sie zu Teenagern in einem fremden Land. Freund- und Feindbilder wechselten von heute auf morgen und die gewonnene Freiheit kostete sie die Heimat. Regisseurin Nora Raetsch, selbst aufgewachsen in der DDR, lässt sie zu Wort kommen und erzählt mit Tiefgang und Heiterkeit von den Umbrüchen der Wendezeit und den Einsichten, die diese Lebenserfahrung mit sich bringt. Zum Film gibts Schmalzstullen, Spreewaldgurken und Radeberger. Der Abend wird moderiert von Katharina Riedel (Förderkreis Film Berlin – Brandenburg e. V.)
► Kulturgasthof Alte Reederei | Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

10.11. MONTAG

15:30-18:00 Uhr | PACKPARTY „Weihnachten im Schuhkarton“
Gemeinsam Weihnachtsgeschenke packen für bedürftige Kinder mit Christian von KiKA.
► Café ZEITLOS I Bahnhofstraße 8 in Fürstenberg/Havel

13.11. DONNERSTAG

11:00 Uhr | Ankunft des Weihnachtsmannes in Himmelfort
► Weihnachtshaus (Klosterstr. 23) in 16798 Himmelfort

14.11. FREITAG

14:00 – 19:00 Uhr | TANGO-CAFÉ

Mit Haveltango Fürstenberg selbst tanzen oder nur zuschauen bei Kaffee & Kuchen
► Café ZEITLOS I Bahnhofstraße 8 in Fürstenberg/Havel

19:00 Uhr | Kino „Monsieur Aznavour“
Biopic | Frankreich 2024 | 135 Minuten
Regie: Grand Corps Malade
In den 1930er-Jahren entdeckt Charles Aznavourian, Sohn nach Frankreich emigrierter Armenier, seine Gesangsbegabung. Mit seinem musikalischen Partner Pierre Roche wird er von der Chanson-Ikone Edith Piaf gefördert, doch bis zum Triumph als Solo-Künstler mit eigenen Liedern hat er mit vielen Rückschlägen zu kämpfen.
► Kulturgasthof Alte Reederei | Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

16.11. SONNTAG

11:30 Uhr | Matinee-Lesung Hans-Dieter Rieveler liest aus seinem Buch „Hauptsache Haltung – Von kleinkarierten Besserwissern im Strebergarten“.
Die Linkliberalen von heute predigen Toleranz und grenzen Andersdenkende aus. Sie geben vor, für eine gerechte und vielfältige Gesellschaft zu kämpfen, und kämpfen doch nur für sich selbst und ihre Klasse. Sie halten sich für progressiv und weltoffen, verhalten sich aber oft wie kleinkarierte Besserwisser im Strebergarten. Der Autor geht dem nach, was sie wirklich umtreibt.
► Kulturgasthof Alte Reederei | Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

20.11. DONNERSTAG

10:00 – 14:00 Uhr | Beratung zu Verbraucherthemen am DIGIMOBIL in Fürstenberg/Havel: Erste Hilfe bei Verbraucherfragen
► Fürstenberg/Havel, Markt 1 (vor dem Rathaus), Online-Hilfe unter: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

21.11. FREITAG

20:00 Uhr | Kino „Wilder Diamant“
Drama | Frankreich 2024 | 104 Minuten
Regie: Agathe Riedinger
Liane hat den Traum, ein Social-Media-Star zu werden. In intensiven Bildern zeigt der Film den Weg der Hauptfigur zwischen prekärem Alltag, Reality-TV-Träumen und radikaler Selbstbestimmung. Ein berührendes und authentisches Drama mit einer grandiosen Hauptdarstellerin.
► Kulturgasthof Alte Reederei | Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

25.11. DIENSTAG

14:00 Uhr | ADVENTSKLÖNSCHNACK
Weihnachtlicher Klönnachmittag mit Plätzchenduft, Glühwein und Lesung der „Weihnachtsgeschichte“ mit Heike Kreienbring.
► Café ZEITLOS I Bahnhofstraße 8 in Fürstenberg/Havel

26.11. MITTWOCH

19:30 Uhr | Lesung „Die Wut, die bleibt“ von Mareike Fallwinckl
Neue Veranstaltungsreihe jeden letzten Mittwoch im Monat: Heike liest ... (aufgrund von Programmänderung im Oktober nicht vorgelesen)
Im Mittelpunkt des Romans stehen drei Frauen. Die eine entzieht sich dem, was das Leben einer Mutter zumutet. Die anderen beiden, die Tochter und die beste Freundin, müssen Wege finden, diese Lücke zu schließen.

Ihre Schicksale verweben sich in diesem bewegenden und kämpferischen Roman darüber, was es heißt, in unserer Gesellschaft Frau zu sein.

28.11. FREITAG

14:00 – 19:00 Uhr | TANGO-CAFÉ
Mit Haveltango Fürstenberg selbst tanzen oder nur zuschauen bei Kaffee & Kuchen
► Café ZEITLOS I Bahnhofstraße 8 in Fürstenberg/Havel

19.00 Uhr | Kino „In Liebe, Eure Hilde“ – Filmgespräch mit Drehbuchautorin Laila Stieler gemeinsam mit der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
Biopic | Deutschland 2024 | 125 Minuten
Regie: Andreas Dresen
Berlin 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr. Hilde bewundert den Mut ihres Liebsten. Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Es ist der schönste Sommer ihres Lebens. Als er sich neigt, werden alle verhaftet. Hilde bringt im Gefängnis ihren Sohn zur Welt und entwickelt eine Kraft, die ihr niemand zugebraut hätte.
► Kulturgasthof Alte Reederei | Brandenburger Str. 38 in Fürstenberg/Havel

29.11. SAMSTAG

14:00 – 19:00 Uhr | ADVENTSZAUBER
Adventsfest für die ganze Familie mit handgemachten Geschenkideen aus der Region, Weihnachtsbasteln und Leckereien.
► Café ZEITLOS I Bahnhofstraße 8 in Fürstenberg/Havel



Vorschau:

06.12. SAMSTAG

13:00 – 20:00 Uhr | Fürstenberger MARKT*WEIHNACHT
Weihnachtsmarkt, Kreativwerkstatt und Tombola

12.12. FREITAG

11:00 – 12:00 Uhr | Ausstellungseröffnung zur Lebensgeschichte von Vilma Steindling
www.ravensbrueck-sbg.de
► Großes Foyer, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Straße der Nationen, 16798 Fürstenberg/Havel

Regelmäßige Termine

ALTER AKTIV e. V.

Spielenachmittag
montags ab 14 Uhr
► Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8
Klön-Nachmittag
letzter Dienstag im Monat ab 14 Uhr
► Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8
Kegeln

jeden 3. Dienstag im Monat um 14 Uhr für zwei Stunden, Tel. 033093 439091
► Restaurant Stella Marina in der Marina in Ravensbrück

Fürstenberger Bibliothek

Di 10–12 Uhr und 14–16 Uhr
Do 10–12 Uhr und 15–17 Uhr
Tel. 033093 39150
► Markt 5

Havellerchen

mittwochs 17:30–19 Uhr
„Singen macht Spaß, Singen tut gut. Singen macht munter und Singen macht Mut.“
Gemäß des Kanons von Uli Führe singen die „Havellerchen“ unter der Leitung von Anne Franke. Der Chor lädt (insbesondere männliche) Sangesfreudige herzlich ein, egal ob jung oder erfahren.
► Bahnhofstraße 8

Haveltango

Tangocafé jeden 2. und 4. Freitag im Monat 16–19 Uhr
Eingeladen sind alle, die gerne Tango Argentino tanzen, dies noch lernen möchten oder auch nur zuschauen wollen.
► Café Zeitlos; Bahnhofstraße 8

Mühle Himmelpfort

Lachyoga
Offener kostenloser Lachyoga-Treff, jeden 1. und 3. Freitag im Monat 18–19 Uhr, Anmeldung bei Andrea Ernert: lachyoga@muehle-himmelpfort.de
► Mühle Himmelpfort, Stolpsee-straße 2, Himmelpfort
Anmeldung: Andrea Ernert
lachyoga@muehle-himmelpfort.de

Alte Reederei

Yoga mit Ana
Mo 18–19:30 Uhr
Alle Körper und alle Stufen sind willkommen! Anmeldung bei Ana, Tel. 0157 34475806 oder per E-Mail an info@subtlestrengthyoga.de
► Kinoraum in der Alten Reederei, Brandenburger Str. 38,

Jugendclub TREFF 92 auf der Festwiese

Tanz AG
Mo 16:30–17:30 Uhr ab 12 J. und die Mutti-Tanzgruppe
Di 16–17 Uhr 5/6/7 J.
Di 17–18 Uhr 8 bis 12 J.

Medien AG

Do 15–18 Uhr

havel:lab e. V.

www.verstehbahnhof.de

Montag

Sprachwerkstatt

09:00 – 13:00 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Offener Lernraum

in der Aula
15:00 – 18:00 Uhr
Für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4, Betreuung nach Bedarf, Anmeldung bitte unter Tel. 0151 - 42 42 45 55
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Sprachwerkstatt

18:00 – 19:30 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Dienstag

Sprachwerkstatt

09:00 – 12:00 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Leseclub Bücherbande

15:00 – 16:00 Uhr
Wer: Kinder zwischen 9 und 12 Jahre, Anmeldung erwünscht: antje@havellab.org
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Deutsch-Dienstag

16:00 – 18:00 Uhr
Offenes Lernangebot mit dem Fokus „Deutsch“ – für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Mittwoch

Sprachwerkstatt

09:00 – 13:00 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Offener Lerntreff in der Aula

15:00 – 18:00 Uhr
Für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4, Betreuung nach Bedarf, Anmeldung bitte unter Tel. 0151 - 42 42 45 55
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Sprachwerkstatt

18:00 – 19:30 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Donnerstag

Offener Lerntreff in der Aula

15:00 – 18:00 Uhr
Für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4, Betreuung nach Bedarf, Anmeldung bitte unter Tel. 0151 - 42 42 45 55
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Freitag

Sprachwerkstatt

09:00 – 13:00 Uhr
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Offener Lerntreff

für Erwachsene
15:00 – 18:00 Uhr
Austausch über Alltagsthemen, Rechtschreib- und Lesekenntnisse verbessern – der offene Lerntreff für Erwachsene richtet sich an alle, die mit- und voneinander lernen möchten. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos.
► Aula, Am Mark 5 (Hinterhaus 3. OG), Fürstenberg/Havel

Zeichnen für Erwachsene

16:00 – 18:00 Uhr
Kursleiterin: Alyona
Anmeldung: atelier@havellab.org

„Die Kellerkinder e. V.“

Musikverein

Übungszeiten in der Oststr. 10 in Fürstenberg/Havel
Kinder:
Keyboard, Gitarre, Schlagzeug
Dienstag | 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch | 14:00 – 18:00 Uhr
Erwachsene:
Keyboard, Gitarre, Schlagzeug
Mo 14:00 – 18:00 Uhr
Do 14:00 – 18:00 Uhr
Sa 14:00 – 18:00 Uhr
... oder nach Vereinbarung
Telefon: 0178 3341 142 (Fred Nagorsnik)
die-kellerkinder@gmx.de

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Offene Sprechstunde:
Di 10–11 Uhr und 14–16 Uhr
Termine nach Vereinbarung:
E-Mail: claudia.romanowsky@caritas-im-norden.de
► Bahnhofstr. 2

Erziehungsberatungsstelle

Beratung zu Fragen zu Erziehung, Verhaltensauffälligkeiten, emotionalen Problemen oder Schwierigkeiten in der Familie/Schule, Paarberatung, Trennung/Scheidung und Umgangsregeln. Die Beratung ist vertrauensvoll, kostenfrei und ohne Antragstellung möglich. Termine können individuell vereinbart werden.
Kontakt: Tel. 0176 17539107 oder E-Mail: efb-fuerstenberg@awo-vielfalt.de
► Markt 5 (1. OG)

Pflegestützpunkt Oberhavel

Beratung rund um die Pflege
an jedem dritten Mittwoch eines Monats von 13–15 Uhr
► Jobcenter Oberhavel in Gransee, Straße des Friedens 9–10, <https://pflugestuetzpunkte-brandenburg.de>

SpielOrt

Raum für Kinder und Eltern

Di + Do 14:30–17:30 Uhr

► *Ev.-Luth. Kirchengemeinde*

Fürstenberg, Pfarrstr. 1

Krabbelgruppe

Spiel und Förderung, Beratung und Austausch für Eltern mit Babys und Kleinkindern im Alter von 0 bis 18 Monaten.

immer freitags, 9:30–10:30 Uhr

Anmeldung: Frau Oestreich,

Tel. 03306 20 37309 oder Frau

Schulz, Tel. 0176 47 61 55 46

► *Kita „Kleine Strolche“,*

Sportraum, Ringstraße 2a

Umsonstladen

Di + Do 15–17 Uhr und

Sa 10–13 Uhr

► *Brandenburger Str. 53*

Sprechtag der Revierpolizei

Do 16–18 Uhr

Tel. 03306 20380 oder

03306 20381045

► *Markt 5*

Mahn- und Gedenkstätte

Ravensbrück

Stiftung Brandenburgische

Gedenkstätten

Di–So 9–17 Uhr

Tel. 033093 608 0

► *Straße der Nationen*

www.ravensbrueck.de

Stadtverwaltung

Di + Fr 9–12 Uhr, Do 9 –

12 Uhr und 13:30– 17:30 Uhr

► *Markt 1, Terminvergabe Einwoh-*

nermeldeamt unter: [https://](https://termine-reservieren.de/)

termine-reservieren.de/

termine/fuerstenberg-havel/

Wochenmarkt

Di 8–12 Uhr

(u. a. Grillhähnchen)

Do 8–12 Uhr

(u. a. Gemüse, Fleischerei).

► *Markt in Fürstenberg/Havel*

Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen

„TERMINE“ im Fürstenberger Anzeiger ist ein Stadtkalender — alles auf einen Blick, sozusagen.

Melden Sie uns gerne Ihre Veranstaltungen (immer bis zum 10. des Monats), regelmäßigen Treffen, kleine und große Zusammenkünfte beispielsweise aus Kunst, Kultur und Vereinstätigkeiten an:

veranstaltungen@fuerstenberg-havel.de.

Es besteht zwar kein Anspruch auf Abbildung, wir geben aber unser Bestes, alles entsprechend zu integrieren und platzieren. Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

**IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT FÜRSTENBERG/HADEL
– FÜRSTENBERGER ANZEIGER –**

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas

Amtliche Bekanntmachungen
Verantwortlich für den Inhalt und Herausgeber:
Stadt Fürstenberg/Havel, Der Bürgermeister
Markt 1, 16798 Fürstenberg

Vertrieb: Deutsche Post

Die nächste Ausgabe erscheint am **5. Dezember 2025**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **18. November 2025**.

Wollen Sie anderen mitteilen, dass es was zu feiern gibt oder sich herzlich bedanken?

In vier einfachen Schritten haben Sie eine Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text.

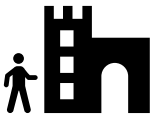
Einfach online buchen.

Jederzeit im Internet auf:
<https://shop.heimatblatt.de>

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Wie früher gelebt und gepöbelt wurde

ACKERBÜRGERSTADT MIT ALTEM GEMÄUER UND NEUER KUNST



Grimmen ist eines dieser typischen norddeutschen Ackerbürgerstädtchen mit Backstein- und Fachwerkhäusern inmitten grüner Landschaft. Dieser Tourvorschlag folgt den Zeugen des Mittelalters in der über 700-jährigen Stadt. Über die Jahrhunderte entstanden vier Stadtteile, die heute die Altstadt bilden, in deren Zentrum der Markt liegt. Hier schlug das Herz des gesellschaftlichen Lebens; hier wurde gelenkt, gehandelt, gerichtet ... und gepöbelt, wie die Schandkette am Eingang des Rathauses veranschaulicht.

Die historische Altstadt ist vom Bahnhof aus auf kurzem Weg zu erreichen. So ist diese insgesamt drei Kilometer lange Tour sehr gut für Ungeübte und Familien mit Kindern zu bewältigen. Diese werden sich besonders über das letzte Highlight der Tour freuen: den Tierpark mit niedlichen Erdmännchen, neugierigen Frettchen und Streichelzoo.

Vom Bahnhof aus geht es auf der Bahnhofstraße Richtung Osten geradewegs in die Innenstadt. Bald ist das Mühlentor zu erkennen, die erste Station der Tour. Unterwegs kommt man an der Bronzeskulptur „Waschfrau Hermine“ vorbei, die an den einstigen Waschplatz der Grimmener Frauen erinnert.

Das Mühlentor ist eines der drei erhaltenen mittelalterlichen Stadttore. Der spätgotische Bau war ursprünglich wichtiger Teil der Stadtbefestigungsanlage, die um 1320 entstand. Der Name ist auf die Wassermühle zurückzuführen, die bis etwa 1830 stadtauswärts vor dem Tor stand. 1985 legte man am Mühlentor den Grundstein für einen Neubau in Form eines Wiekhauses. Es entstand ein Museumskomplex,



Rathaus und Markplatz mit Rückert-Brunnen

Foto: Thorsten Erdmann

wofür das alte Stadttor ausgebaut und mit dem Neubau verbunden worden ist. Seit der Eröffnung 1987 zum 700-jährigen Jubiläum der Stadt können sich Gäste im Heimatmuseum ein Bild von der Stadtgeschichte machen.

die Schulstraße, dort ist das Kalandhaus zu sehen. Es entstand um 1490 und beherbergte im ausgehenden Mittelalter eine wohlhabende Priesterbruderschaft, 1734 bis 1904 war hier Grimmens „Alte Schule“. Die „Kirchenbude“ nebenan, ein rund 200 Jahre alter schlichter Fachwerkbau, diente als kirchliches Altenheim. Direkt daneben ist eine weitere Sehenswürdigkeit unübersehbar.

Weiter geht es nach links in

Die Kirche St. Marien wurde im 13. Jahrhundert erbaut und ist das älteste



St.-Marien-Kirche Grimm

Foto: Sabrina Wittkopf-Schade

Bauwerk der Stadt. Die Mauritiuskapelle ist seit 1615 Erbbegräbnisstätte der Familie des Freiherrn Albrecht von Wackenitz zu Klevenow.

Die Straße An der Stadtmauer lässt den einstigen Wehrgang der Stadtbefestigung noch gut erkennen. Sie führt zu dem Stadttor, das den Weg nach Stralsund und Richtung Ostsee sicherte.

Das Stralsunder Tor, auch „Sundisches Tor“ genannt, ist eines von drei erhalten gebliebenen Toren. Der denkmalgeschützte Backsteinbau entstand um 1320/30. Seitdem diente er als Wehrtor, als Wohnung des Gerichtsknechtes und als Gefängnis.

Durch die Sundische Straße geht es zum Marktplatz. Er ist seit der Gründung der Stadt das Zentrum des städtischen Lebens. Hier konzentrierte sich das wirtschaftliche Treiben. Er war Gerichts-ort und ist bis heute gesellschaftlicher Treffpunkt. Am prächtigen Backsteingiebel des Rathauses hängt eine schmiedeeiserne Kette mit einem Ring am Ende. Dieses Halseisen – im Volksmund auch Schandkette genannt – wurde Dieben und Hehlern umgelegt. So gefesselt, hatten sie das Gespött der Leute zu ertragen.

An der Westseite des Marktes steht seit 2005 der „Rückert-Brunnen“ mit Bronzefiguren des Künstlers Thomas Reich. Am historischen Verwaltungsgebäude links neben dem Rathaus thematisiert ein Bronzerelief die Hexenverfolgung in Grimmen.

Vom Marktplatz aus geht es weiter die Lange Straße entlang in Richtung Osten.



Foto: Tourismusverband Vorpommern e. V.



Foto: Thorsten Erdmann



Foto: Thorsten Erdmann

Hier stoßen Ausflügler:innen auf den eindrucksvollen Wasserturm, der ziegelrot und zylindrisch seit 1933 weithin sichtbar die Silhouette Grimmens bestimmt. Wer einen Überblick von oben erhalten möchte, nimmt die 116 Stufen zur Aussichtsplattform. Wo sich bis in die 1960er Jahre das Wasserreservoir der Stadt befand, ist heute im Erdgeschoss die Stadtinformation untergebracht. Außerdem wird hier Kunst ausgestellt.

Auf der kleinen Anhöhe befand sich im Mittelalter bis zu einem Brand 1637 eine befestigte Schlossanlage. In unmittelbarer Nähe des Turmes befindet sich neben dem Rest der Stadtmauer das Greifswalder Tor. Nach einem Blitzeinschlag um 1800 hat es leider viel von seiner einstigen Schönheit eingebüßt.

Der Rückweg zum Bahnhof führt an einem der Highlights von Grimmen vorbei – dem Heimattierpark. Auf 2,6 Hektar leben rund 200 Tiere in 40 Arten. Besonders in der Urlaubszeit gibt es regelmäßige Führungen und Schaufütterungen. Zudem bieten ein großer Spielplatz und diverse Sitzmöglichkeiten die Gelegenheit zum Verweilen.

Entlang der Friedrichstraße gelangen Spaziergänger:innen zurück zum Bahnhof Grimmen.

ANREISE

An- und Abfahrt: z. B. mit dem RE5 bis Bf Grimmen

TICKET-TIPP

Das **Stadt-Land-Meer-Ticket** für die Hin- und Rückfahrt kostet 44 € für eine Person. Bis zu 3 Kinder (6–14 Jahre) fahren kostenfrei mit. Es kann für einen Tagesausflug, aber auch für längere Aufenthalte und Reisen mit Zwischenstopps genutzt werden, denn es gilt zur Hinfahrt am ersten Geltungstag und am Folgetag. Außerdem berechtigt es zur Rückfahrt innerhalb eines Monats ab dem ersten Geltungstag des Reiseantritts und am Folgetag.

Ab zwei Erwachsenen empfiehlt sich das **Quer-durchs-Land-Ticket**. Es gilt montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages (Sa, So und an gesetzlichen Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages) für beliebig viele Fahrten im Regionalverkehr – und zwar deutschlandweit. Es kostet für einen Reisenden 49 €, bis zu drei Kinder (6–14 Jahre) fahren kostenlos mit. Zwei Erwachsene zahlen 59 €, bei drei Erwachsenen sind es 69 €.

Wer das Deutschland-Ticket nutzt, kommt damit auch nach Grimmen.

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de

APP DB AUSFLUG

- ! abwechslungsreiche Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und vieles mehr
- ! inklusive individueller Anreise infos, immer aktuell
- ! Filtern nach Aktivität, Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Wegbeschaffenheit und vieles mehr
- ! Orientierung per Offline-Karte
- ! Routing zu Events und Sehenswürdigkeiten

**Gleich herunterladen
im Google Play Store
bzw. App Store
und weitersagen!**





Wir mögen's direkt.

energie
Brandenburg

WIR QUATSCHEN NICHT, WIR LIEFERN.

Echte Brandenburger Energie für alle.
energie-brandenburg.de



Glückwunsch, Sie wohnen im Spargebiet!

MONEY FAIRSTER PREIS
HUK-COBURG

8 weitere Versicherer erhielten die Note Sehr Gut
Im Test: 28 Kfz-Servicerversicherer in Deutschland
Ausgabe 11/2025

Wechseln Sie bis zum 30.11. zur ausgezeichneten Kfz-Versicherung der HUK-COBURG!

Kundendienstbüro
Mario Berott
Bernauer Str. 101
16515 Oranienburg
Tel. 03301 5797840
mario.berott@HUKvm.de

HUK

BESTATTUNGSHAUS MÜLLER GmbH

Fürstenberger Bestattungshaus
Friedhofsweg 4, 16798 Fürstenberg

Tel.: **(03 30 93) 40 40**
www.fuerstenberger-bestattungshaus.de

- Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten
- Vorsorgeregelungen
- Haushaltsauflösungen



Bald ist es wieder so weit ...

Besprechen Sie Ihr festlich gestaltetes Weihnachtsinserat mit uns:

Heimatblatt Brandenburg Verlag
Tel.: (030) 57 79 57 67 · Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de



WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM

TelefonSeelsorge®

Interesse? Schick eine Mail an:
oeffentlichkeitsarbeit@telefonseelsorge.de



Weniger ist leer.

Mitglied der octalliance

Brot
für die Welt